

Gebrauchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	13
Wie können Sie Energie sparen?	14
Gerätebeschreibung	16
Zubehör	18
Mitgeliefertes Zubehör	18
Nachkaufbares Zubehör	18
Kältegerät ein- und ausschalten	20
Vor dem ersten Benutzen	20
Bei längerer Abwesenheit.....	21
Die richtige Temperatur	22
... in der Kühlzone.....	22
... in der Gefrierzone.....	22
Temperaturanzeige	23
Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen	24
SuperFrost und DynaCool verwenden	25
Funktion SuperFrost	25
Funktion DynaCool	26
Temperatur- und Türalarm	27
Gefrierzone mit Temperaturalarm	27
Kühlzone mit Türalarm	27
Warnton vorzeitig ausschalten	27
Weitere Einstellungen vornehmen	28
Einstellungsmodus	28
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	30
Verschiedene Kühlbereiche	30
Für die Kühlzone nicht geeignet	31
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	31
Lebensmittel richtig lagern	31
Innenraum Kühlzone gestalten	32
Abstellbord/Flaschenbord versetzen.....	32
Abstellflächen versetzen.....	32
Flaschenhalter verschieben oder entnehmen	32
Flaschenablage versetzen	33
Geruchsfilter versetzen.....	33

Gefrieren und Lagern	34
Maximales Gefriervermögen	34
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	34
Fertige Tiefkühlkost einlagern	34
Lebensmittel selbst einfrieren.....	35
Zubehör nutzen	38
Innenraum gestalten.....	38
Abtauen	39
Reinigung und Pflege	40
Hinweise zum Reinigungsmittel	40
Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten	41
Innenraum und Zubehör reinigen	42
Gerätefront und Seitenwände reinigen.....	43
Für Edelstahlgeräte gilt:.....	43
Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen.....	43
Rückseite - Kompressor und Metallgitter reinigen	44
Türdichtung reinigen.....	44
Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen.....	44
Geruchsfilter wechseln	45
Was tun, wenn	46
Ursachen von Geräuschen	52
Kundendienst	53
Kontakt bei Störungen	53
Garantie.....	53
Elektroanschluss	54
Aufstellhinweise	55
Side-by-side Aufstellung	55
Aufstellort	55
Klimaklasse	56
Be- und Entlüftung	56
Beiliegende Wandabstandhalter montieren	56
Kältegerät aufstellen.....	57
Kältegerät ausrichten	57
Kältegerät in eine Küchenzeile einbauen.....	58
Gerätemaße.....	59
Türanschlag wechseln	60

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt, wie beispielsweise
 - in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
 - in landwirtschaftlichen Anwesen
 - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

- ▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.
- ▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

▶ Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 11 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:

Sicherheitshinweise und Warnungen

- die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraub Sicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Ersatzteile ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiskwürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegerätes niemals einen Dampfreiniger.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen! Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr!



- ▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

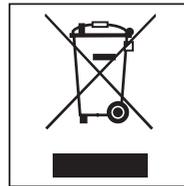
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Wie können Sie Energie sparen?

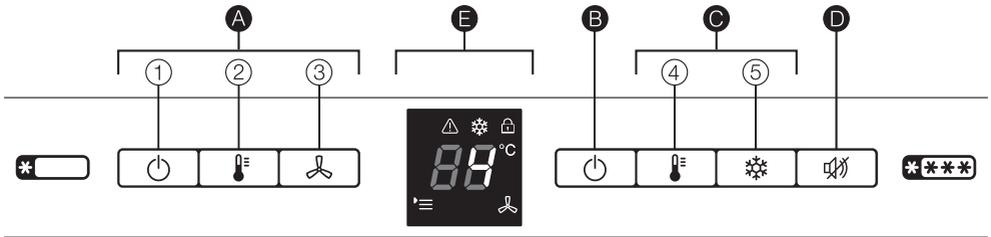
	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur ab 25 °C.
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes mindestens einmal im Jahr entstauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur-Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
	Gefrierzone -18 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubladen, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	Eine verschlechterte Luftströmung verursacht Kälteleistungsverluste.

Gerätebeschreibung

Bedienblende



A Bedienelemente Kühlzone

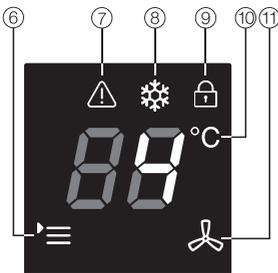
- ① Ein-/Aus-Taste der Kühlzone
- ② Taste zum Einstellen der Temperatur
- ③ DynaCool-Taste (automatische Temperaturverteilung)

B Haupt-Ein-/Aus-Taste des gesamten Kältegerätes

C Bedienelemente Gefrierzone

- ④ Taste zum Einstellen der Temperatur
- ⑤ SuperFrost-Taste

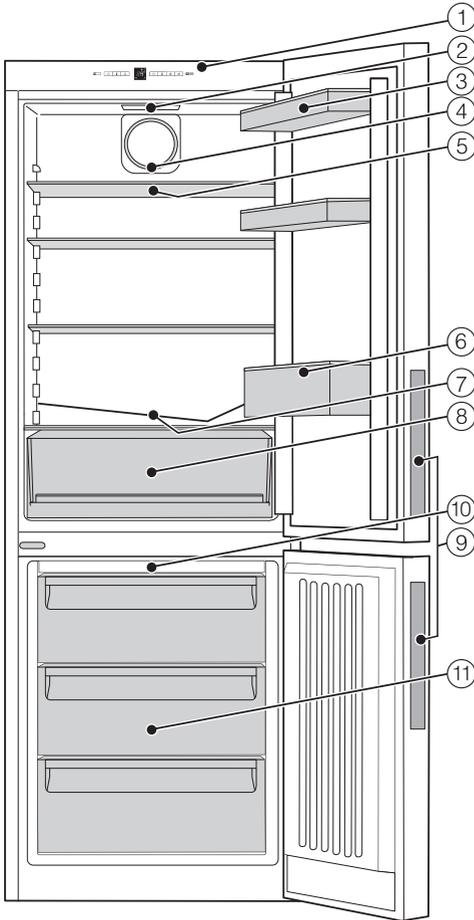
D Tonwarner-Aus-Taste



E Display

- ⑥ Menü-Symbol (Einstellungsmodus: Verriegelung ein-/ausschalten)
- ⑦ Alarm-Symbol
- ⑧ SuperFrost-Symbol
- ⑨ Verriegelung-Symbol
- ⑩ Temperaturanzeige
- ⑪ DynaCool-Symbol

Gerätebeschreibung



- ① Bedienblende mit Display
- ② Innenbeleuchtung
- ③ Abstellbord
- ④ Ventilator
- ⑤ Abstellfläche
- ⑥ Flaschenbord mit Flaschenhalter
- ⑦ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑧ Obst- und Gemüseschublade, einteilig
- ⑨ Griffmulden
- ⑩ NoFrost Modul
- ⑪ Gefrierschubladen (Anzahl je nach Modell)

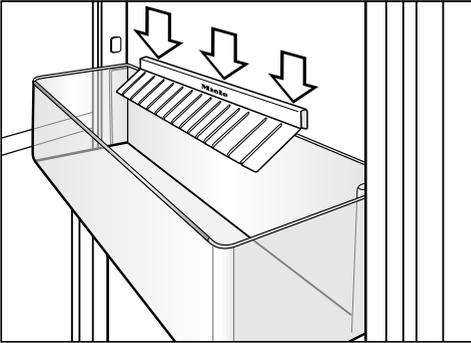
Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegerätes oben Transportgriffe und unten Transportgleitkufen.

Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

Zubehör

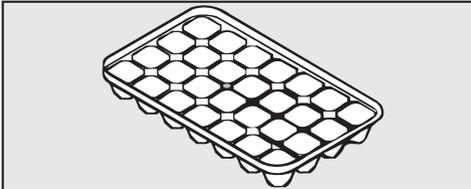
Mittelgeliefertes Zubehör

Flaschenhalter

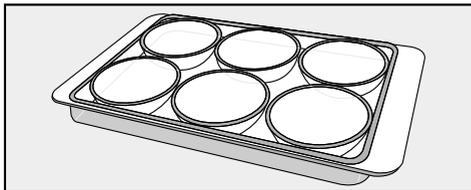


Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbord und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.

Eiswürfelschale



Eierablage

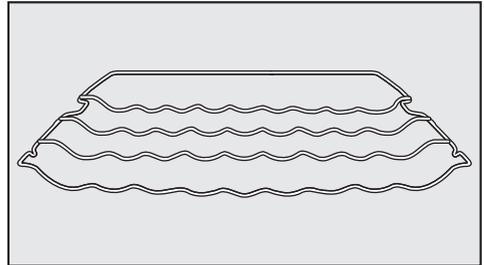


Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele-Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Flaschenablage

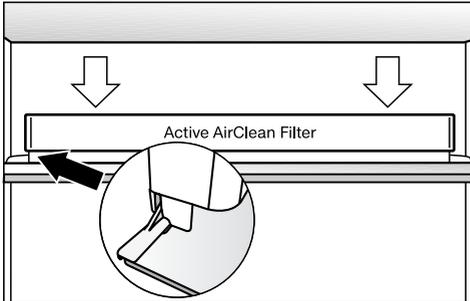


Mit der Flaschenablage können Sie Flaschen waagrecht in der Kühlzone lagern und somit platzsparend aufbewahren.

Die Flaschenablage kann variabel in der Kühlzone eingesetzt werden.

Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean)

Der Geruchsfilter neutralisiert unangenehme Gerüche in der Kühlzone und sorgt somit für eine bessere Luftqualität.



Die Halterung des Geruchsfilters wird auf die hintere Schutzleiste der Abstellfläche gesteckt und kann beliebig versetzt werden.

Tausch Geruchsfilter KKF-RF (Active AirClean)

Passende Tauschfilter für die Halterung (Active AirClean) sind erhältlich. Der Austausch der Geruchsfilter wird alle 6 Monate empfohlen.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

Kältegerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien entfernen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie entfernen

Die Seitenwände, eventuell auch die Gerätetüren, sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Kältegerät an seinem Platz aufgestellt haben.

Kältegerät reinigen

Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigung und Pflege".

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Kältegerät einschalten

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie die Gefrierzone ca. 4 Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18 °C).

Mit der rechten Haupt-Ein-/Aus-Taste können Sie die Gefrierzone und die Kühlzone gleichzeitig einschalten.

Der Kompressor kann bis zu 8 Minuten verspätet einschalten aufgrund einer eingebauten Einschaltverzögerung. Diese Verzögerung erhöht die Lebensdauer des Kompressors.

- Drücken Sie die rechte Haupt-Ein-/Aus-Taste  zum Einschalten der Gefrierzone und der Kühlzone.

Das Kältegerät beginnt zu kühlen, und die Temperaturanzeige zeigt die voreingestellte Temperatur in der Gefrierzone an. Die Innenbeleuchtung der Kühlzone leuchtet bei geöffneter Gerätetür.

Kältegerät ein- und ausschalten

Kältegerät ausschalten

Wird die Temperatur der Gefrierzone angezeigt, können Sie das gesamte Kältegerät ausschalten.

- Drücken Sie solange die rechte Haupt-Ein-/Aus-Taste  zum Ausschalten der Gefrierzone und der Kühlzone bis das Display erlischt.

Die Kühl- und Gefrierzone sind ausgeschaltet. Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").

Die Innenbeleuchtung der Kühlzone geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone noch weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.

Wird die Temperatur der Kühlzone angezeigt, können Sie die Kühlzone separat ausschalten.

- Drücken Sie solange die linke Ein-/Aus-Taste  zum Ausschalten der Kühlzone bis das Display erlischt.

Die Innenbeleuchtung und die Temperaturanzeige für die Kühlzone erlöschen. Die Kühlzone ist ausgeschaltet. Die Temperatur der Gefrierzone erscheint in der Temperaturanzeige.

Kühlzone wieder einschalten

Die Kühlzone kann anschließend wieder separat eingeschaltet werden.

- Drücken Sie zweimal die linke Ein-/Aus-Taste  zum Einschalten der Kühlzone.

Die Temperaturanzeige für die Kühlzone leuchtet. Die Kühlzone beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Bei längerer Abwesenheit

 Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Kältegerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Kältegerät und
- lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegerätes ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

. . . in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

. . . in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb entweder die **gewünschte Kühlzonentemperatur** oder die **gewünschte Gefrierzonen-temperatur** an.

Tipp: Sie können zu der jeweils anderen Temperaturanzeige wechseln, in dem Sie die Taste zum Einstellen der Temperatur  der gewünschten Kältezone drücken.

Die **angezeigte Temperatur blinkt**, wenn eine andere Temperatur eingestellt wird.

Die **gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige Gefrierzone und das Alarm-Symbol  blinken:**

- Die Temperatur liegt nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich.
- Die Temperatur ist um mehrere Grade angestiegen, als Hinweis für einen Kälteverlust. Gleichzeitig ertönt ein Warnton.

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er aus folgenden Gründen entsteht:

- Die Gerätetüren waren länger geöffnet, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Lebensmittel.
- Sie haben frische Lebensmittel eingefroren.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Die richtige Temperatur

Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen

Die Temperatur ist einstellbar:

- in der Kühlzone von 3 °C bis 9 °C.
- in der Gefrierzone von -16 °C bis -26 °C .

Die Temperaturen für die Kühl- und Gefrierzone können Sie mit der jeweiligen Taste zum Einstellen der Temperatur  einstellen.

- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur , bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Beim ersten Drücken wird der zuletzt eingestellte Temperaturwert blinkend angezeigt.

Dann verändert sich der Temperaturwert fortlaufend; ist die höchste Einstellung erreicht, wird wieder mit der niedrigsten Einstellung begonnen.

Der neu gewählte Temperaturwert wird nach kurzer Zeit automatisch übernommen und erscheint in der Temperaturanzeige.

Die eingestellte Kühlzonentemperatur leuchtet. Die eingestellte Gefrierzonentemperatur blinkt solange, bis diese erreicht ist.

Die Temperatur im Gerät stellt sich nun langsam auf den neu gewählten Temperaturwert ein.

Tipp: Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Kältegerät nach ca. 6 Stunden und bei vollem Kältegerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

- Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

Ist in der Temperaturanzeige die Temperatur der Gefrierzone sichtbar, können Sie die Funktion SuperFrost einschalten.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!

Der Kompressor kann bis zu 8 Minuten verspätet einschalten aufgrund einer eingebauten Einschaltverzögerung. Diese Verzögerung erhöht die Lebensdauer des Kompressors.

- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste ❄️.

Das Symbol SuperFrost ❄️ leuchtet. Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden aus. Das Symbol SuperFrost ❄️ erlischt, und das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost vorzeitig ausschalten.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste ❄️, so dass das Symbol ❄️ erlischt.

Die Kühlung des Kältegerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion DynaCool

Ohne die Dynamische Kühlung (DynaCool) entstehen aufgrund der natürlichen Luftzirkulation unterschiedliche Kältezononen in der Kühlzone (die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich). Diese Kältezononen sollen bei der Einlagerung der Lebensmittel entsprechend genutzt werden (siehe Kapitel "Lebensmittel in der Kühlzone lagern").

Wenn Sie jedoch einmal eine große Menge gleichartiger Lebensmittel einlagern möchten (z. B. für eine Party), können Sie mit der dynamischen Kühlung über alle Abstellflächen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung erreichen, so dass alle Lebensmittel in der Kühlzone ungefähr gleich stark gekühlt werden.

Die Höhe der Temperatur kann weiterhin eingestellt werden.

Die dynamische Kühlung sollten Sie außerdem einschalten bei

- hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit (wie z. B. an Sommertagen).

Ist in der Temperaturanzeige die Temperatur der Kühlzone sichtbar, können Sie die Funktion DynaCool einschalten.

Dynamische Kühlung einschalten

- Drücken Sie kurz die DynaCool-Taste .

Das Symbol DynaCool  leuchtet. Der Ventilator schaltet sich automatisch ein.

Dynamische Kühlung ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschalteter dynamischer Kühlung etwas erhöht, sollten Sie die dynamische Kühlung unter normalen Bedingungen wieder ausschalten.

- Drücken Sie die DynaCool-Taste , so dass das Symbol DynaCool  erlischt.

Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Tür vorübergehend automatisch ab.

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt, und um einen Energieverlust bei offen stehender Kühlzonentür zu vermeiden.

Gefrierzone mit Temperaturalarm

Erreicht die Gefriertemperatur einen zu warmen Temperaturbereich, blinken die Temperaturanzeige und das Symbol Alarm . Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Wann das Kältegerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Kältegerät einschalten, sofern die Temperatur in einer Temperaturzone zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren,
- wenn Sie warme frische Lebensmittel einfrieren,
- nach einem Netzausfall,
- wenn das Kältegerät defekt ist.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton, die Temperaturanzeige leuchtet wieder konstant und das Symbol Alarm  erlischt.

 War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist.

In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren!

Kühlzone mit Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als 60 Sekunden offen steht, ertönt ein Warnton.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

- Drücken Sie die Taste Tonwarner-Aus .

Der Warnton verstummt.

Bei einem Temperaturalarm leuchtet das Symbol Alarm  weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Weitere Einstellungen vornehmen

Einstellungsmodus

Bestimmte Einstellungen am Kältegerät können Sie im Einstellungsmodus vornehmen.

Verriegelung ein-/ausschalten	c
Sabbatmodus einstellen	5

Der Einstellungsmodus wird im Display durch das Symbol Menü  angezeigt.

Wie Sie in den Einstellungsmodus gelangen und wie Sie die Einstellungen verändern, wird im Folgenden beschrieben.

Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Kältegerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

– Verriegelung einschalten

- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperFrost-Taste .

Das Symbol Menü  leuchtet und im Display blinkt 5.

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.

- Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Temperatur  der Gefrierzone und im Display blinkt c.
- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste , um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint c1.

- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste , um die Verriegelung einzuschalten.

Das Symbol Verriegelung  leuchtet.

- Zum Verlassen des Einstellungsmodus drücken Sie die Haupt-Ein-/Aus-Taste  der Gefrierzone.

Im Display wird die Temperatur angezeigt.

– Verriegelung ausschalten

- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperFrost-Taste .

Das Symbol Verriegelung  und das Symbol Menü  leuchten und im Display blinkt 5.

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.

- Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Temperatur  der Gefrierzone und im Display blinkt c.
- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste , um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint c0.

- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste , um die Verriegelung auszuschalten.

Das Symbol Verriegelung  erlischt.

- Zum Verlassen des Einstellungsmodus drücken Sie die Haupt-Ein-/Aus-Taste  der Gefrierzone.

Im Display wird die Temperatur angezeigt.

Weitere Einstellungen vornehmen

Sabbatmodus ein-/ausschalten

 Nach einem Netzausfall arbeitet das Kältegerät weiter im Sabbatmodus.

Prüfen Sie die Lebensmittel auf ihre Qualität. Verzehren Sie keine aufgetauten Lebensmittel.

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbatmodus.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen und optischen Signale,
- die Temperaturanzeige,
- SuperFrost und DynaCool (falls zuvor eingeschaltet).

Anwählbar ist die SuperFrost-Taste  zum Ausschalten des Sabbatmodus.

Die Funktion Sabbatmodus schaltet sich nach ca. 120 Stunden automatisch aus.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetüren fest geschlossen sind, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

– Sabbatmodus einschalten

- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperFrost-Taste .

Das Symbol Menü '≡ leuchtet, und im Display blinkt 5.
Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.

- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste , um die Funktion Sabbatmodus aufzurufen.

Im Display erscheint 57.

- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste , um die Einstellung zu bestätigen.

Das Display erlischt und der Sabbatmodus ist eingeschaltet.

– Sabbatmodus ausschalten

- Drücken Sie zweimal kurz die SuperFrost-Taste , um die Funktion Sabbatmodus auszuschalten.

Das Symbol Menü '≡ leuchtet, und im Display blinkt 5.
Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.
Der Sabbatmodus ist ausgeschaltet.

- Zum Verlassen des Einstellungsmodus drücken Sie die Haupt-Ein-/Aus-Taste .

Lebensmittel in der Kühlzone lagern



Explosionsgefahr!

Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät.



Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezononen beim Einlagern der Lebensmittel!

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Wenn die Luftzirkulation nicht ausreicht, verringert sich die Kühlleistung und der Energieverbrauch steigt.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand der Kühlzone nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Dies ist ein Kältegerät mit dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezononen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der Obst- und Gemüseschublade und an der Rückwand.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnepfeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Für die Kühlzone nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden, wenn Sie z. B. Lebensmittel im warmen Auto transportieren.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Kältegerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone **verpackt oder gut zugedeckt** auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüseschubladen aufbewahrt werden.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Innenraum Kühlzone gestalten

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

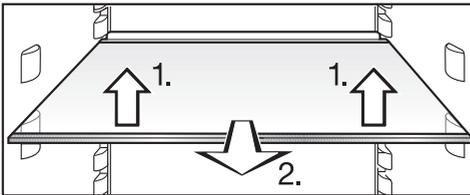
Verletzungsgefahr!

Versetzen Sie die Abstellborde/Flaschenborde in der Gerätetür nur im unbeladenen Zustand.

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

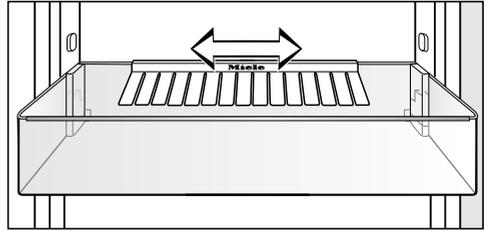


- Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen: Heben Sie sie vorne leicht an und entnehmen Sie sie.

Der Anschlagrand an der hinteren Schutzleiste muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

- Anschließend in die gewünschte Ebene einschieben.

Flaschenhalter verschieben oder entnehmen



Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben. Dadurch entsteht mehr Platz für Getränkekartons.

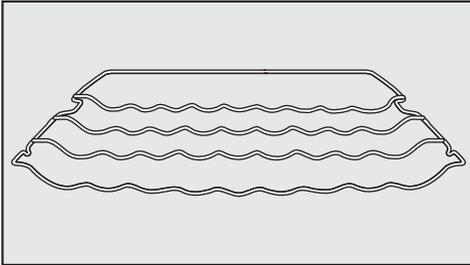
Der Flaschenhalter kann (z. B. zur Reinigung) entnommen werden:

- Dazu ziehen Sie den Flaschenhalter von der hinteren Kante des Flaschenbords ab.

Nach dem Reinigen können Sie den Flaschenhalter wieder aufstecken.

Flaschenablage versetzen

Die Flaschenablage ist als Nachkaufbares Zubehör erhältlich (siehe "Zubehör - Nachkaufbares Zubehör").



Die Flaschenablage können Sie variabel in das Kältegerät einsetzen.

- Die Flaschenablage vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagbügel muss nach oben zeigen, damit die Flaschen die Rückwand nicht berühren.

Die Flaschenablage ist durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Geruchsfilter versetzen

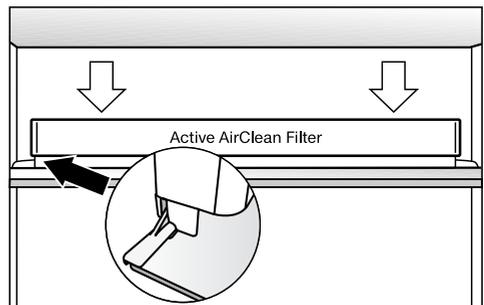
Der Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean) ist als Nachkaufbares Zubehör erhältlich (siehe "Zubehör - Nachkaufbares Zubehör").

Achten Sie bei sehr stark riechenden Lebensmitteln (z. B. sehr würzigem Käse) auf Folgendes:

- Setzen Sie die Halterung mit den Geruchsfiltern auf die Abstellfläche, auf der diese Lebensmittel gelagert werden.
- Wechseln Sie die Geruchsfilter je nach Bedarf früher aus.
- Setzen Sie weitere Geruchsfilter (mit Halterung) in das Gerät (siehe "Zubehör - Nachkaufbares Zubehör").

Die Halterung der Geruchsfilter sitzt auf der hinteren Schutzleiste der Abstellfläche.

- Um den Geruchsfilter zu versetzen, ziehen Sie die Halterung für die Geruchsfilter nach oben von der Schutzleiste ab.



- Setzen Sie sie auf die Schutzleiste der gewünschten Abstellfläche.

Gefrieren und Lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost zu Hause sofort in das Kältegerät.

 Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren!

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind: Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reisprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertigerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind: Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes, und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Gefriergut verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

– Geeignete Verpackung

- Kunststofffolien
- Schlauchfolien aus Polyethylen
- Aluminiumfolien
- Gefrierdosen

– Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten
- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
- Gummiringen
- Kunststoffklipsen
- Bindfäden oder
- kältebeständigen Klebebändern.

Tipp: Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Gefrieren und Lagern

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost und DynaCool verwenden - Funktion SuperFrost").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

 Die maximale Beladungsmengen von 25 kg je Gefrierschublade muss eingehalten werden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

- kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

- maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

Die Ventilatorschlitze an der Rückwand der Gefrierzone immer freihalten.

Sind die Ventilatorschlitze zugestellt, verringert sich die Kühlleistung, und der Energieverbrauch steigt.

Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze nicht verdeckt werden.

Wenn Sie Gefrierschubladen herausnehmen, beachten Sie bitte: Die unterste Gefrierschublade muss immer im Kältegerät bleiben.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Die Lagerfähigkeit von Lebensmitteln ist selbst bei Einhaltung der vorgeschriebenen Temperatur von -18°C sehr unterschiedlich. Auch in eingefrorenen Produkten finden stark verlangsamte Abbauprozesse statt. Durch Luftsauerstoff kann z. B. Fett ranzig werden. Mageres Fleisch kann daher ca. doppelt so lange lagern wie fettes Fleisch.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittelgruppen in der Gefrierzone.

Lebensmittelgruppe	Lagerzeit (Monate)
Speiseeis	2 bis 6
Brot, Backwaren	2 bis 6
Käse	2 bis 4
Fisch, fett	1 bis 2
Fisch, mager	1 bis 5
Wurst, Schinken	1 bis 3
Wild, Schwein	1 bis 12
Geflügel, Rind	2 bis 10
Gemüse, Obst	6 bis 18
Kräuter	6 bis 10

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Gefriergut auftauen

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- in der Kühlzone (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

 Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren!

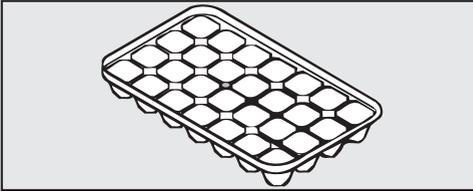
Gefrieren und Lagern

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Zubehör nutzen

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei Viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen einer festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

Tipp: Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Innenraum gestalten

Schublade der Gefrierzone entnehmen

Die Schubladen können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden.

Ebenso können Sie durch das Entnehmen einer Gefrierschublade die Gefrierzone flexibel vergrößern, wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten.

- Ziehen Sie die Schubladen bis zum Anschlag heraus, und heben Sie sie nach oben hin ab.

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Kältegerätes.



Das Tauwasser muss immer ungehindert abfließen können.

Halten Sie dazu die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch sauber.

Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Reinigung und Pflege

⚠ Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

⚠ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.
Verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegerätes nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

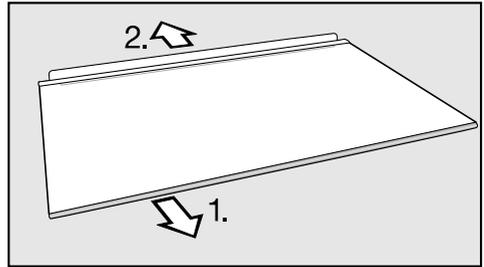
Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").

- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Entnehmen Sie die Abstell-/Flaschenborde aus der Gerätetür.
- Entnehmen Sie die Gefrierschubladen.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Abstellfläche zerlegen

- Legen Sie die Abstellfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) auf die Arbeitsfläche.



- Entfernen Sie vor der Reinigung der Abstellfläche die Kunststoffleiste und die hintere Schutzleiste.
1. Ziehen Sie an einer Seite beginnend die Kunststoffleiste ab.
 2. Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Nach der Reinigung befestigen Sie die Kunststoffleiste bzw. die Schutzleiste wieder an der Abstellfläche.

Reinigung und Pflege

Innenraum und Zubehör reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie **die Innenräume** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

 Die Kunststoffleisten an den Flaschen- /Abstellborden und an den Abstellflächen sind nicht geschirrspülmaschinene geeignet. Entfernen Sie die Leisten, bevor Sie die Borde und die Abstellflächen in die Geschirrspülmaschine legen.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschinene geeignet**:

- die Kunststoffleisten
- alle Schubladen und Schubladen-Deckel (je nach Modell enthalten)
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

Folgende Teile sind **geschirrspülmaschinene geeignet**:

 Die Temperatur des gewählten Geschirrspülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- der Flaschenhalter, die Eierablage, die Eiswürfelschale (je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür (ohne Kunststoffleiste)
- die Abstellflächen (ohne Leisten und ohne Bedruckung)
- die Halterung für Geruchsfilter (als nachkaufbares Zubehör erhältlich)
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Gerätefront und Seitenwände reinigen

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen.

Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Gerätefront und an den Seitenwänden am besten sofort.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich und können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Lesen Sie bitte die Informationen "Hinweise zum Reinigungsmittel" zu Beginn dieses Kapitels.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofaser Tuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Für Edelstahlgeräte gilt:

Die Gerätefront ist mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung (CleanSteel) veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

 Behandeln Sie diese Flächen **nicht mit Edelstahl-Reinigungsmitteln**. Die Beschichtung wird beschädigt!

Behandeln Sie diese Flächen **nicht mit der Miele Pflege für Edelstahl**. Es bilden sich sichtbare Schlieren!

Be- und Entlüftungsquer-schnitte reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquer-schnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Reinigung und Pflege

Rückseite - Kompressor und Metallgitter reinigen

 Achten Sie beim Reinigen des Kompressors und des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Kältegerätes sollten mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Türdichtung reinigen

 Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab.

Im Innenraum bildet sich Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen.

Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, bzw. achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Geruchsfilter wechseln

Der Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean) ist als Nachkaufbares Zubehör erhältlich (siehe "Zubehör - Nachkaufbares Zubehör").

Wechseln Sie ca. alle 6 Monate die Geruchsfilter in der Halterung.

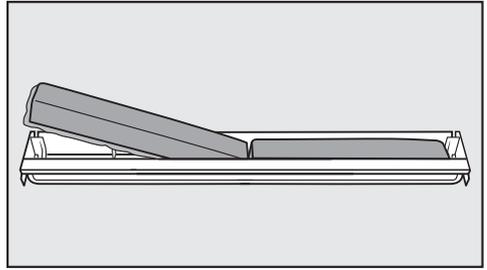
Tausch Geruchsfilter KKF-RF erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

Tipp: Die Halterung für die Geruchsfilter ist geschirrspülmaschinengeeignet.

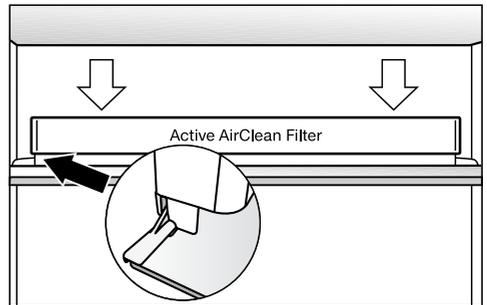
- Ziehen Sie die Halterung für die Geruchsfilter nach oben von der Abstellfläche ab.

Die eingesetzten Geruchsfilter dürfen nicht die Rückwand im Kältegerät berühren, da sie durch die Feuchtigkeit an der Rückwand mit dieser verkleben können.

Setzen Sie die neuen Geruchsfilter so tief in die Halterung, dass sie nicht über den Rand der Halterung hervorstehen.



- Entnehmen Sie die beiden Geruchsfilter, und setzen Sie die neuen Filter mit dem umlaufenden Rand nach unten in die Halterung ein.



- Stecken Sie die Aufnahme mittig auf den hinteren Anschlagrand einer beliebigen Abstellfläche, so dass sie dort einrastet.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung und die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Kühlzonentür.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren. ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.
	Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet. ■ Schließen Sie die Gerätetüren.

Problem	Ursache und Behebung
	<p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Kältegerät ab, und reinigen Sie es. <p>Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Aufstellhinweise - Aufstellort". <p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. <p>Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Gefrieren und Lagern". <p>Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selbst vorzeitig ausschalten.
<p>Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.</p>	<p>Kein Fehler! Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden. <p>Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Raumtemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Aufstellhinweise - Aufstellort". ■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.
<p>Der Kompressor läuft dauernd.</p>	<p>Kein Fehler! Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.</p>

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Die Türdichtung ist beschädigt bzw. soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst erhältlich.
Das Kältegerät ist vereist bzw. im Inneren des Kältegerätes bildet sich Kondenswasser.	Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt.
	Die Türdichtung ist beschädigt. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Im Display blinkt das Symbol Alarm  zusammen mit der Temperaturanzeige.</p>	<p>Der Temperaturalarm wurde aktiviert (siehe auch "Temperatur- und Türalarm"): Die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt.</p> <p>Gründe dafür können sein, dass z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Tür häufig geöffnet wurde, – eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten, – ein längerer Netzausfall war. <p>■ Beheben Sie den Alarmzustand.</p> <p>Wenn der Alarmzustand beendet ist, erlischt das Symbol Alarm .</p> <p>■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.</p>
<p>Im Display erscheint "F0 bis F9".</p>	<p>Eine Störung liegt vor.</p> <p>■ Rufen Sie den Kundendienst.</p>
<p>Im Display leuchtet das Symbol , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.</p>	<p>Die Messeschaltung ist eingeschaltet. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.</p> <p>■ Erfragen Sie beim Kundendienst, wie Sie die Messeschaltung an Ihrem Kältegerät ausschalten.</p>

Was tun, wenn ...

Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	<p>Das Kältegerät bzw. die Kühlzone sind nicht eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie das Kältegerät bzw. die Kühlzone ein.
	<p>Der Sabbatmodus ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz, und das Kältegerät kühlt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste, um den Sabbathmodus zu verlassen. <p>Anschließend erscheint im Display die Temperatur, und die Innenbeleuchtung geht an (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Sabbathmodus ein-/aus-schalten").</p>
	<p>Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.</p>
	<div data-bbox="404 767 1044 962" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.</p></div> <div data-bbox="404 962 1044 1294" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung! Die Lichtintensität entspricht der Laserklasse 1/1M. Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden bzw. beschädigt werden oder durch Beschädigung entfernt worden sein! Die Augen können verletzt werden. Die LED-Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1/1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!</p></div> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Die Gefrierzonentür lässt sich nicht mehrmals hintereinander öffnen.	Kein Fehler! Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Gerätetür erst nach ca. 1 Minute ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.

Ursachen von Geräuschen

Normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Ein leises Rauschen kann von der Luftströmung im Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!	

Geräusche	Ursache und Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie es mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie es ab.
	Schubladen oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile, und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie diese leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie ihn.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie im Innenraum des Kältegerätes.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie beim Miele Kundendienst.

Elektroanschluss

Das Kältegerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220–240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Netzstecker sowie das Netzkabel des Kältegerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Kältegerätes berühren, da Netzstecker und Netzkabel durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Kältegerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Kältegerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Kältegerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Kältegerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Kältegerät reduziert und das Kältegerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

 **Brand- und Beschädigungsgefahr!** Wärmeabgebende Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster können sich entzünden.

Stellen Sie diese nicht auf das Kältegerät.

 **Brand- und Beschädigungsgefahr!**

Stellen Sie kein offenes Feuer, z. B. eine Kerze auf oder neben das Kältegerät.

Side-by-side Aufstellung

Grundsätzlich sollten Kältegeräte nicht mit weiteren Modellen horizontal kombiniert werden, um Kondenswasserbildung zwischen den Kältegeräten und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.

Ihr Kältegerät kann auf keinen Fall "side-by-side" aufgestellt werden, da es nicht mit integrierten Heizungen in den Seitenwänden ausgestattet ist. Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

Aufstellort

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellortes, dass der Energieverbrauch des Kältegerätes steigt, falls es in unmittelbarer Nähe einer Heizung, einem Herd oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Auch direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Netzstecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

 **Bei hoher Luftfeuchtigkeit** kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegerätes niederschlagen.

Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Kältegerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.

Bitte stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetüren richtig schließen, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät, wie beschrieben, aufgestellt wurde.

Aufstellhinweise

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+16 bis +38 °C
T	+16 bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

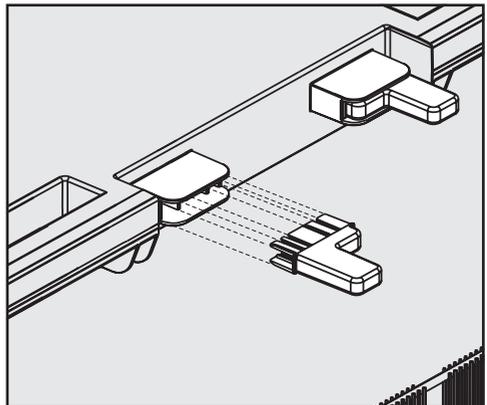
Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Kältegerätes erwärmt sich.

⚠ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Beiliegende Wandabstandhalter montieren

Damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird sowie Kondenswasserbildung bei hoher Umgebungstemperatur vermieden wird, sind die Wandabstandhalter zu verwenden. Mit den montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Kältegerätetiefe um ca. 35 mm. Werden die Wandabstandhalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Kältegerätes. Allerdings erhöht sich bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandhalter auf der Rückseite des Kältegerätes oben zwischen den Transportgriffen.

Kältegerät aufstellen

⚠ Stellen Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

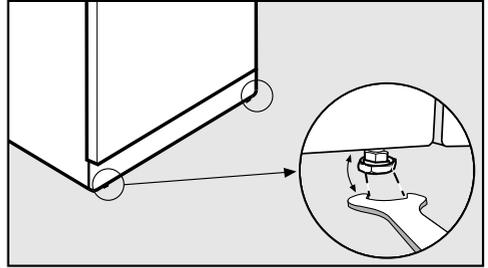
⚠ Stellen Sie das Kältegerät nur im unbeladenen Zustand auf.

⚠ Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden, um Beschädigungen am Fußboden zu vermeiden.

Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegerätes oben Transportgriffe und unten Transportgleitkufen.

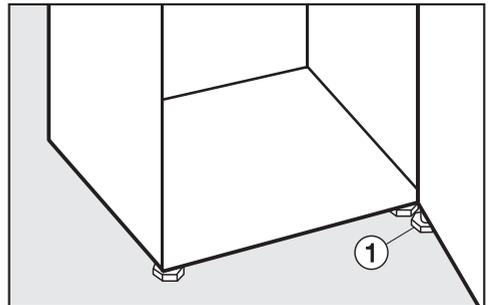
- Stellen Sie das Kältegerät bereits jetzt möglichst nahe an den vorgesehenen Aufstellort.
- Nehmen Sie das Netzanschlusskabel von der Geräterückseite ab.
- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Aufstellort.
- Stellen Sie das Kältegerät mit den Wandabstandhaltern (falls montiert) bzw. mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

Kältegerät ausrichten



- Richten Sie das Kältegerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

Gerätetür abstützen



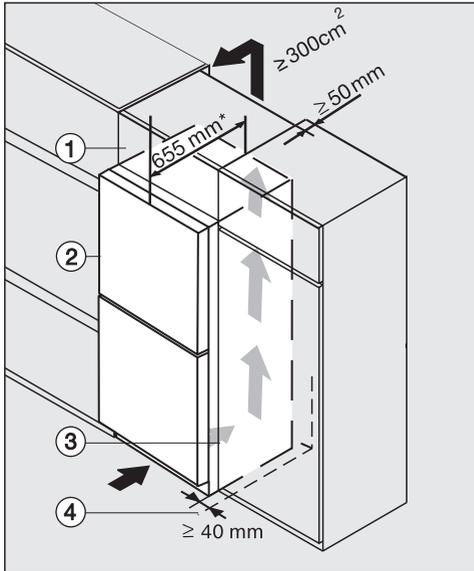
- Drehen Sie **auf jeden Fall** den Stellfuß ① am unteren Lagerbock so weit heraus, dass er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um eine weitere $\frac{1}{4}$ Umdrehung heraus.

Aufstellhinweise

Kältegerät in eine Küchenzeile einbauen

! Werden die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht eingehalten, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum.

Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.



- ① Aufsatzschrank
- ② Kältegerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

* Bei Kältegeräten mit montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm.

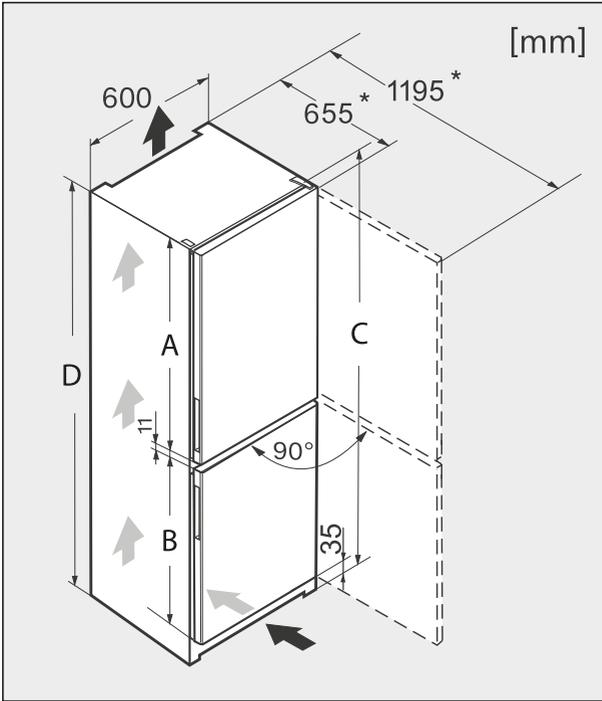
Das Kältegerät kann in jede Küchenzeile eingebaut und direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätefront muss mindestens 65 mm gegenüber der Küchenschrankfront vorstehen. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen. Um das Kältegerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Kältegerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Beim Aufstellen des Kältegerätes neben einer Wand ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Kältegerät ② ein Distanzabstand von mindestens 40 mm erforderlich.

Je größer der Entlüftungsquerschnitt, desto energiesparender arbeitet der Kompressor.

- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Kältegerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.
- Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm^2 betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

Gerätemaße



* Maß ohne montierte Wandabstandhalter. Werden die beiliegenden Wandabstandhalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 35 mm.

	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]
KFN 28132 D ws	1.051	750	1.861	1.850
KFN 28132 D edt/cs	1.051	750	1.861	1.850
KFN 28133 D ws	1.051	750	1.861	1.850
KFN 28133 D edt/cs	1.051	750	1.861	1.850
KFN 29132 D ws	1.201	750	2.011	2.000
KFN 29132 D edt/cs	1.201	750	2.011	2.000
KFN 29133 D ws	1.201	750	2.011	2.000
KFN 29133 D edt/cs	1.201	750	2.011	2.000

Türanschlag wechseln

Das Kältegerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

 Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

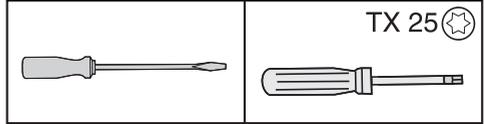
 Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab.

Im Innenraum bildet sich Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen.

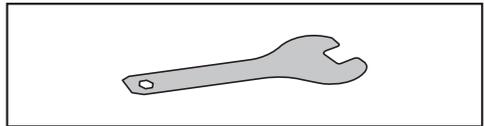
Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, und achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

Türanschlagwechsel vorbereiten

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:

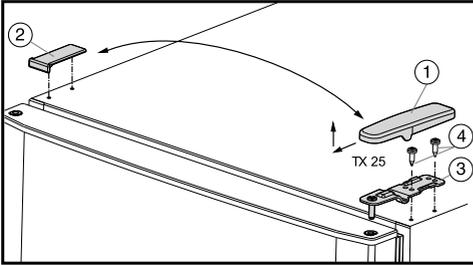


Folgendes beiliegendes Werkzeug wird benötigt:



- Um die Gerätetüren und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Gerät aus.
- Entnehmen Sie die Abstellborde/das Flaschenbord der Gerätetür.

Türanschlag wechseln



- Ziehen Sie die Abdeckung ① nach vorne, und heben Sie sie nach oben ab.
- Heben Sie die Abdeckung ② ab.

Vorsicht!

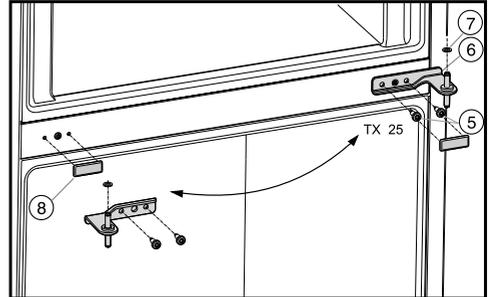
Sobald im Folgenden die Schrauben am Lagerbock entfernt werden, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert. Die Tür muss von einer Person festgehalten werden.

- Lösen Sie die Schrauben ④, und nehmen Sie den Lagerbock ③ ab.
- Heben Sie die obere Gerätetür ab, und stellen Sie sie zur Seite.

- Öffnen Sie die untere Gerätetür.

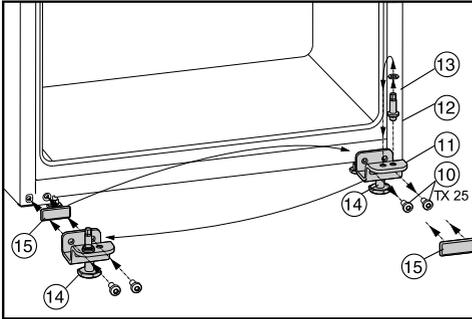
Vorsicht!

Sobald im Folgenden die Schrauben am Lagerbock entfernt werden, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert. Die Tür muss von einer Person festgehalten werden.



- Lösen Sie die Schrauben ⑤, und nehmen Sie den Lagerbock ⑥ ab, und ziehen Sie ihn aus der Lagerbuchse der unteren Gerätetür.
- Nehmen Sie die Kunststoffscheibe ⑦ ab.
- Heben Sie die untere Gerätetür nach oben ab, und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑧ vorsichtig ab.
- Setzen Sie nun die Abdeckung ⑧ auf der Gegenseite wieder auf.

Türanschlag wechseln



- Lösen Sie die Schrauben ⑩, und nehmen Sie den unteren Lagerbock ⑪ komplett mit Lagerbolzen ⑫, Kunststoffscheibe ⑬ und Stellfuß ⑭ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbolzen ⑫ komplett mit der Kunststoffscheibe ⑬ ab, und schrauben Sie ihn im gegenüberliegenden Aufnahmeloch des Lagerbocks wieder fest ein.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑮ vorsichtig ab, und setzen Sie sie auf der Gegenseite wieder auf.
- Schrauben Sie den unteren Lagerbock ⑪ komplett mit Lagerbolzen ⑫, Kunststoffscheibe ⑬ und Stellfuß ⑭ auf der Gegenseite wieder an.
- Setzen Sie die untere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen ⑫.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Setzen Sie den Lagerbock ⑥ um 180° gedreht in die Lagerbuchse der unteren Gerätetür ein. Wichtig! Achten Sie das die Kunststoffscheibe ⑦ wieder auf dem Lagerbolzen gesetzt wurde.
- Schrauben Sie nun den Lagerbock ⑥ mit den Schrauben ⑤ wieder fest.
- Setzen Sie die obere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen.
- Setzen Sie den Lagerbock ③ um 180° gedreht in die Lagerbuchse der oberen Gerätetür ein.
- Schrauben Sie nun den Lagerbock mit den Schrauben ④ wieder fest.
- Setzen Sie die Abdeckung ① auf der Gegenseite von außen auf, bis sie einrastet.
- Setzen Sie die Abdeckung ② auf der Gegenseite von oben auf, bis sie einrastet.
- Drehen Sie den Stellfuß ⑭ am unteren Lagerbock heraus, bis er auf dem Boden aufliegt.



Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu

KFN 28132 D ws, KFN 28132 D edt/cs, KFN 28133 D ws, KFN 28133 D
edt/cs, KFN 29132 D ws, KFN 29132 D edt/cs, KFN 29133 D ws, KFN
29133 D edt/cs

